



## Inhalt

Tove Soiland

### **„Gender“: Kontingente theoretische Grundlagen und ihre politischen Implikationen**

<b>1. Einleitung: Eine zeitdiagnostische Reflexion</b>	<b>2</b>
<b>2. Das Hegemonialwerden des dekonstruktiven gender-Verständnisses</b>	<b>4</b>
<b>3. Geschlecht theoretisch: Ist das Inkohärente subversiv?</b>	<b>7</b>
3.1. <i>Psychoanalyse: Lacans Sprachverständnis</i>	7
3.2. <i>Foucaults Gouvernementalitätsanalyse und das Subjekt der Hermeneutik</i>	10
<b>4. Politische Implikation</b>	<b>14</b>
<b>5. Schluss: Zweifelhafte Fortschrittserzählung</b>	<b>18</b>
<b>6. Fragen</b>	<b>18</b>
<b>7. Links</b>	<b>18</b>
<b>8. Literatur</b>	<b>18</b>
<b>9. Über die Autorin</b>	<b>24</b>
<b>10. Andere Veröffentlichungen der Autorin</b>	<b>24</b>
<b>11. Endnoten</b>	<b>25</b>